Zeitschrift: Aarauer Neujahrsblätter
Herausgeber: Ortsbürgergemeinde Aarau
Band: 50 (1976)

Artikel: Es liit es Lüüte i der Luft ; Smoky ; Uf der Schuelreis ; Maienzugsprüche
Autor: Joho, Hedwig
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-559288

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 22.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Hedwig Joho

Es liit es Lüüte i der Luft,
es nimmt bald zue, es nimmt bald ab,
es lüütet im-e-ne Möntsch i d'Gruft,
es lüütet in-ere Liich is Grab.

Jetzt het de Aerdebürger Rueh,
er het ke Freud meh und kes Leid,
er het im Läbe nüt meh z'tue,
er ischt jetzt i der Ewigkeit.

Wohl isch-es schwer für sini Lüüt,
es het en grossi Lücke gäh,
doch s'Jommere nützt wäger nüt,
me cha-n-e nümme-n-ome näh.

Und d'Ziit vergoht, de Schmärz nimmt ab
und d'Lücke füllt sich wider us,
und s'Gras wird wachse uf sim Grab
und niemer chunnt meh und risst's us.

Und s'Glüüt hört uf. Es ischt verby,
s'liit eine i-me-ne chüele Bett.
S'wird still und bald vergässe sy
wer g'lebt und g'liebt und g'litte het.

Hedwig Joho

Smoky

Smoky war ein hübsches Kätzchen
und von ganz besonderer Art,
schwarz, mit einem weissen Lätzchen
und vier niedlich weissen Tätzchen,
weissem Schwanzspitz, weissem Bart.

Smoky liess sich niemals fassen,
hielt sich immer distanziert.
Smoky liess nicht mit sich spassen,
wollte sich nicht fangen lassen
und hat niemandem pariert.

Smoky wuchs und ward ein Kater,
selbstbewusst und mehrmals Vater,
doch er war noch immer scheu,
nur die vielen Katzendamen
liebte er, die zu ihm kamen
und er blieb auch jeder treu.

Smoky freute sich des Lebens,
ging im Garten aus und ein,
dann entschwand er ohn' Aufhebens
und man suchte ihn vergebens -
Wo mag wohl der Smoky sein?

Hedwig Joho

Uf der Schuelreis

Fräulein, ich ha vil bi-mer zum Aesse!
Fräulein, ii ha s'Nastuech vergässe!
Fräulein, was isch säb für-n-es Schloss?
Fräulein, det galoppiert es Ross!
Fräulein, de Fritz ischt is Gras ie 'gläge!
Fräulein, ii mag de Rucksack nümm träge!
Fräulein, Fräulein, isches no wiit?
Fräulein, säge-si, was ischt für Zit?
Fräulein, wenn simmer ächt det obe?
Fräulein, ässe-mer nonig bald Zobe?
Fräulein, ii ha jetzt afe Durscht!
Fräulein, de Peter nimmt mer d'Wurscht!
Fräulein, tüend-si mir d'Züpfe zöpfle?
Fräulein, jetzt foht's afo tröpfle.
Fräulein, det chunnt en anderi Klass!
Fräulein, mi Rucksack ischt ganz nass!
Fräulein, mi Socke ischt abe-glampet!
Fräulein, i bi in-e Dräck ie trampet!
Fräulein, händ-si das Büsi gseh?
Fräulein, mir tüend d'Schueh so weh!
Fräulein, de Max zieht de Kurt a den Ohre!
Fräulein, i ha mis Mässer verlore!
Fräulein, i ha ganz müedi Bei!
Fräulein, de Ruedi rüehrt en Stei!
Fräulein, es het-mi es Wäspi gstoche!
Fräulein, s'Rosmarie het sich erbroche! -
Fräulein, - das sind die ewige Tön -
O, wie het's doch en Lehreri schön!

Maienzugsprüche

No einisch ziehnd mer, Hand in Hand,
am Maiezog hüt mitenand
uf d'Schanz, i d'Telli und i Schache -
bevor si alles Parkplätz mache.

***

Nüt Schöners uf der Wält gits währli,
als so-nes jugedfestlichs Päärli. -
Me weiss zwar mängisch nid so gschwind,
öbs Meitli oder Buebe sind.

***